

GESPRÄCHS-BOX PFINGSTEN:
IMPULSE ZU GRUND NR. 195



WIR SIND SO FREI!*

DIE BIBEL – 2 Kor 3,17-18

*noch-ein-grund-mehr.de

**1000
GUTE
GRÜNDE**



IMPULSFRAGEN

1. ANNÄHRUNG AN „WIR SIND SO FREI!“

- „Ich bin (mal) so frei!“ – Wann/In welchen Situationen sage ich das? Was drücke ich damit aus? Was verstehe ich unter „frei sein“, was unter „Freiheit“?
- Wenn ich auf mich selbst schaue, wie fühle ich mich? Was wäre mein Adjektiv gerade: Ich bin so ...
- Ich bin so frei! Was heißt das für mich im Blick auf Kirche, Gemeinde, Glauben, Gruppe, Klasse, Familie oder andere Settings?

Wie frei fühle **ich** mich? Wie frei fühlen **wir** uns?

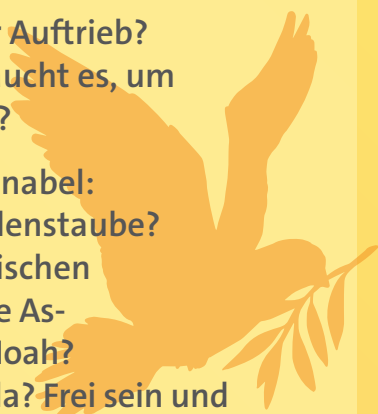
- Frei von ...? Und frei für ...?
Was möchte ich / möchten wir ablegen, loswerden?
Wohin möchte ich / möchten wir aufbrechen,
mich/uns entwickeln?

Freedom

IMPULSFRAGEN

2. ANNÄHRUNG AN DAS KARTENMOTIV

- Welche Bewegung liegt im Bild?
Von wo nach wo? Wo bleibe ich hängen?
- Die Vögel fliegen auf: Was gibt mir Auftrieb?
Welcher Wind trägt mich? Was braucht es, um loszufliegen (weg von oder hin zu)?
- Ein Vogel trägt einen Zweig im Schnabel:
Habe ich eine Assoziation zur Friedenstaube?
Welche Verbindungen sehe ich zwischen frei sein und Frieden? Habe ich eine Assoziation zur Taube aus der Arche Noah?
Welche Verbindungen zeigen sich da? Frei sein und Neuanfang, Gottesbund im Regenbogen ...
- Ein Vogel ist auf dieser Seite (grafisch) an der hellsten Stelle, in der Sonne. Was kommt mir dazu in den Sinn?
- Die Bewegung geht über den (rechten) Bildrand hinaus: Was könnte da sein? Welches Ziel könnte da liegen, welcher Traum?



GEBETE



Ich will deinen Mut
Ich will deine Kraft
Ich will deine Eingebung
Führ mich
über mich hinaus
Los komm
ich brauche dich

Aus: S. Niemeyer, M. Lemme, Brot und Liebe.
Wie man Gott nach Hause holt, Leipzig 2022, 94.

SEGENSWUNSCH

Ich wünsche dir einen guten gleichmäßigen Atem
Ein gelingendes Geben und Nehmen
Eine Sprache, die aufrichtet, verbindet
Und nicht verletzt.
Ich wünsche dir genug von beidem:
Nährendem und Reinigendem.
Ich wünsche dir Freude und Energie,
Lebenskraft und Gotteskraft
sowie Kreativität und Leidenschaft in deinem Handeln.
Ich wünsche dir Schutz und Zuflucht –
und den Mut, hinaus in die Welt zu gehen.
In Gottes Namen.
Ich wünsche dir Gottes Geist – in all seiner Fülle.

@Heike Bee-Schroedter, in Anlehnung an einen Text von Gernot
Candolini, Segen. Kraftquelle des Lebens, München 2019 (2. Aufl.)

BIBELTEXTE

„Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. Wir alle schauen mit enthülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wie in einem Spiegel und werden so in sein eigenes Bild verwandelt.“ 2 Kor 3,17–18

1 Die Bibelstelle im Kontext des 2. Korintherbriefes:

- Der 2. Korintherbrief setzt sich aus mehreren Briefen des Apostels Paulus zusammen, die er in der Zeit zwischen Sommer 54 und Frühjahr 55 n. Chr. an die Gemeinde in Korinth geschickt hat.
- In diesem Brief rechtfertigt er sein Selbstverständnis als Apostel gegenüber den anderen Aposteln, die direkte Wegbegleiter Jesu gewesen waren.
- Paulus selbst versteht sich als Gesandter Gottes, der von Gott dazu befähigt ist, von Christus wahrhaftig zu reden und so am Dienst des neuen Bundes teilzuhaben. Seine Überzeugung, dass Gottes Geist in ihm wirkt, ermöglicht ihm sein freimütiges – das heißt sein befreites und befreiendes – Auftreten.



BIBELTEXTE

2 Die Überzeugung des Paulus:

Er ermutigt die Gemeinde in Korinth (und damit auch uns heute als christliche Gemeinschaft): Wir können ein Empfehlungsschreiben für Christus sein. In uns können andere Menschen Christus sehen, wenn wir unsererseits den Herrn anschauen und uns verwandeln lassen (Vers 18).

Das geschieht, wenn wir Christus in unserem Handeln nachfolgen, uns im Spiegel reflektieren und uns dort so sehen und zeigen, wie wir sind, mit enthülltem Angesicht: ohne eine Rolle zu spielen. Auf diese Weise können wir den Blick konzentriert auf den Herrn richten, seine Herrlichkeit sehen. In dieser Ausrichtung auf ihn wird – davon ist Paulus überzeugt – Gottes Geist in der Gemeinde lebendig. So lebendig, dass sie sich verwandelt und Außenstehende in dieser Gemeinde Gott selbst wahrnehmen.

WEITERFÜHRENDE HINWEISE:

- www.bibelkommentare.de/kommentare/kategorien/51/2-korinther
- www.bibelwissenschaft.de/ressourcen/bibelkunde/bibelkunde-nt/2-korinther-brief-2kor

BIBELTEXTE

3 GUT ZU WISSEN:

Das hebräische Wort für „Geist“ heißt *Ruach*. Es steht für den Wind und den Atem, der Leben spendet, und das als *Ruach* Jahwes die weibliche, schöpferische, grenzüberschreitende Lebenskraft Gottes umfasst. *Ruach* ist im Hebräischen und im Aramäischen weiblich: *die Ruach*. Bei der Übersetzung der aramäischen Worte Jesu vom Aramäischen ins Griechische wurde aus der *Ruach* das *Pneuma* (Geschlecht: Neutrum) und dann in der lateinischen Übersetzung der Bibel im 4. Jh. n. Chr. der maskuline Begriff *Spiritus Sanctus*. Er wurde dann im Deutschen später mit *Heiliger Geist* übersetzt. Die Übersetzung von *Ruach* als (die) *Geistkraft* versucht die weibliche Dimension des Begriffs in unserer Sprache wieder anklingen zu lassen.

4 WEITERE BIBELSTELLEN:

Ausgießung des Hl. Geistes / Pfingstwunder

- **Ps 104,30** Du sendest aus deine *Ruach* [...] und du machst neu die Gestalt der Erde.
- **Ez 37,10** Die *Ruach* kam in sie und sie wurden wieder lebendig und stellten sich auf ihre Füße.
- **Jes 11,2** Auf ihm [dem Messias] wird ruhen die *Ruach* des Herrn, die *Ruach* der Weisheit und des Verstandes, die *Ruach* des Rats und der Stärke, die *Ruach* der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.
- **Apg 2, 1–11** Erzählung des Pfingstwunders
Hier lohnt ein Blick in die AlleKinderBibel von Andrea Karimé, Neukirchen-Vluyn 2023, S. 98: „Da regnete es. Doch die Tropfen waren nicht nass. Sie waren orange. Und rot. Und gelb. Und sie sahen aus wie winzige Zungen aus Feuer. Und alle Menschen standen in diesem geheimnisvollen Feuerwerk. Und sie glitzerten wie Wunderkerzen. Innen und außen. Die kleinen Feuerzungen verbrannten niemanden. Sie streichelten nur.“

LIEDER



GOTTESLOB

- **Nr. 437** Meine engen Grenzen
- **Nr. 346** Atme in uns, heiliger Geist
- **Nr. 347** Der Geist des Herrn erfüllt das All
- **Nr. 349** Komm, o Tröster, heiliger Geist
- **Nr. 351** Komm, Schöpfer Geist
- **Nr. 345** Veni sancte spiritus (Taizé)

POPSONGS

- Reinhard Mey: Über den Wolken (bes. Refrain)
- Kenna Childs: Ocean
- Skorpions: Wind of Change
- Lana del Ray: Get free
- Santiano: Lieder der Freiheit

ANGABE

- **Gotteslob:** Gotteslob. Katholisches Gebet- und Gesangbuch – Ausgabe für das Erzbistum Paderborn 2013.

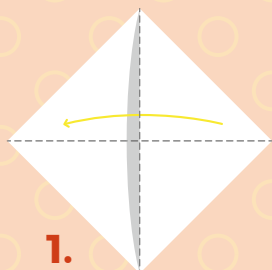
HANDFESTES

- **Vogel aus Papier falten** – zum Beispiel eine Origami-Taube – und einen guten Platz dafür suchen. Eine Bastelanleitung finden Sie auf der Rückseite.
- **Selbst- und Fremdwahrnehmung zu 2 Kor 3,18:**
Übung im Dialog mit mir. Ich schaue in einen Spiegel: Was sehe ich? Wer schaut mich da an?
Übung in einer vertrauten Gruppe zu zweit mit wertschätzendem Austausch. Wenn ich dich ansehe, was strahlst du für mich aus? Wo blitzt das Göttliche in dir auf? Wo wirst du „in sein eigenes Bild verwandelt“?
- **Impulse** zu der Karte „Ich geb dir neue Kraft. Gott“ (Guter Grund Nr. 60 aus „1000 gute Gründe“) können sich inhaltlich gut anschließen. Die Gesprächsbox dazu finden Sie kostenlos zum Herunterladen unter noch-ein-grund-mehr.de auf der Seite „Downloaden & Bestellen“.

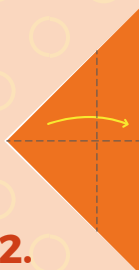


HANDFESTES

FALTANLEITUNG FÜR ORIGAMI-TAUBE:



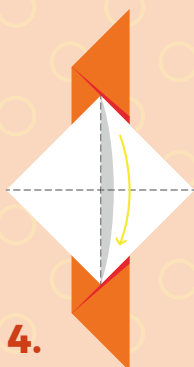
1.



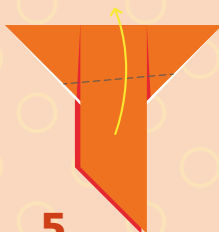
2.



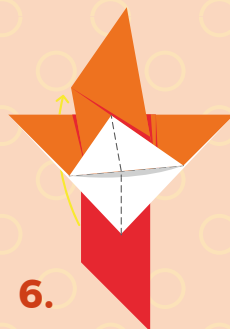
3.



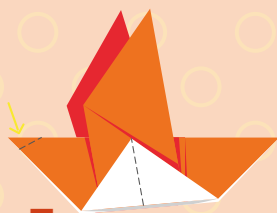
4.



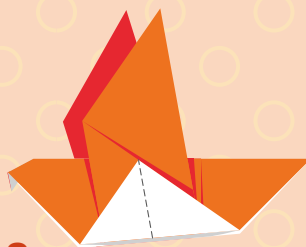
5.



6.



7.



8.